



SACHSEN-ANHALT

**#moderndenken**



SACHSEN-ANHALT

**#moderndenken**

Veranstaltung:  
Vorstellung erstes Konzept für ein Bildungseinrichtungsregister

### **3) Vertiefung Architekturmodell(e)**

# Vertiefung: Konzept Bildungseinrichtungsregister

## Warum diese beiden Architekturvarianten?

### → In Bezug auf die Registermodernisierung:

Das Bildungseinrichtungsregister wird vermutlich nicht direkt als Register an das NOOTS angebunden, sondern stellt vielmehr eine fachliche, notwendige Basiskomponente für noch zu implementierende Registerstrukturen dar.

→ Abgesehen von den beschriebenen Anwendungsfällen aus der Fachlichkeit heraus ermöglicht es so indirekt einen **bundesländerübergreifenden und perspektivisch europäischen Registerabruf**.

### → Beide Varianten orientieren sich an den Modellen des IT-Planungsrats zu föderal verteilten Registern:

Als **vorgeschaltete zentrale Stellen** können Registerportale und Spiegelregister sein, die zwar die Nachweisinhalte/Daten auf Anfrage bereitstellen, aber nicht zugleich für die Datenpflege verantwortlich sind und auf einem dezentral gepflegten Datenbestand aufbauen.



SACHSEN-ANHALT

Ministerium für  
Infrastruktur und Digitales

**#moderndenken**

# Allgemeine Anforderungen Bildungseinrichtungsregister

## Auf Basis der Ergebnisse der Befragung Länder Schulverzeichnisse

### Grundlage für die vorgelegten Architekturmodelle

**föderal**

Struktur muss föderalen Aufstellung des Bildungsbereichs Rechnung tragen.

**bestands-systembasiert**

Ertüchtigung/Standardisierung/Vernetzung bestehender Länderstrukturen.

**ausbaufähig**

Schrittweises Vorgehen, Schulbereich als Ausgangspunkt

**öffentlich**

Nur Datenbanken/Verzeichnisse/Register, die öffentlich geführt werden

**technologie-neutral**

...bzgl. Bestandssysteme in den Ländern.

**strukturneutral**

Kein Eingriff in die landesspezifische Struktur der Bildungslandschaft.

### Perspektivisch: Für die Umsetzung

**digital souverän**

Ggf. Registerstruktur jenseits Software(Hersteller) möglich?

**geringer Pflegeaufwand**

... sowie Personal schulen, Umsetzung via Webservice.

**datensparsam**

Auf bestimmte Anwendungsfälle und Basisdatensatz beschränkt.



# Architektur - Verworfenne Varianten

Direktanbindung Schuldatenbanken an NOOTS/OOTS	Datenabruf über PVOG	Neues Zentralregister
<p>Kein direkter Datenaustausch/ Verifizierung zwischen den Datenbanken möglich</p> <p>Jede einzelne Datenbank muss die Anschlussbedingungen für sich umsetzen = 16 Einzellösungen.</p> <p>Bildungseinrichtungsregister als „fachbezogener Dataprovider“ ist kein Bestandteil der Registermodernisierung im engeren Sinne</p>	<p>PVOG/FIM-Redaktionssystem scheiden als "Primärquelle" aus, da verfügbare Daten nicht ausreichend für Bedarfe abgeleitet aus den bereits definierten Use-Cases.</p>	<p><b>Beispiele:</b></p> <p>Bundeszentralregister Ausländerzentralregister Nationales Waffenregister</p> <p>Vermutlich allein aus rechtlichen Gründen im föderal organisierten Bildungswesen nicht realisierbar</p>



# Erste Architekturmodelle für ein Bildungseinrichtungsregister

Variante 1: Spiegelregister	Variante 2: Registerportal
Regelmäßige Übertragung von Daten in ein Spiegelregister	Direkter Abruf/Verifizierung von Daten der Datenbanken in den Ländern (z.B. Schulverzeichnisse) durch z.B. Online-Dienste
Minimale technische Abhängigkeiten	Starke technische Abhängigkeiten zwischen Registerportal und Datenquellen (z.B. Landesschulverzeichnisse)
Daten liegen standardisiert zum Abruf bereit	Relativ hoher Anpassungsaufwand je Schulverzeichnis, um einheitlichen Datenabruf umzusetzen
Verantwortung zu Inhalten bleibt in den Ländern	Verantwortung zu Inhalten bleibt in den Ländern



**Empfohlene Variante**



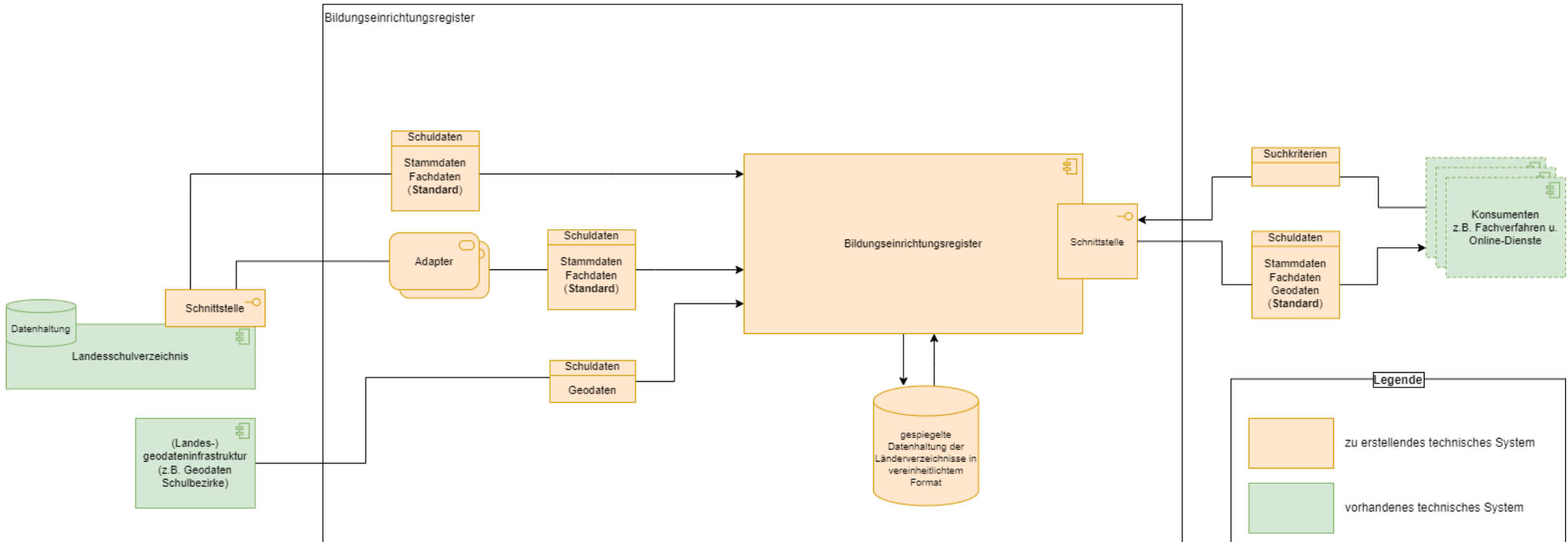
SACHSEN-ANHALT

Ministerium für  
Infrastruktur und Digitales

**#moderndenken**

# Architekturmodelle (vereinfachte Darstellung)

## Variante 1: Spiegelregister



# Architekturmodelle (vereinfachte Darstellung)

## Variante 2: Registerportal

